



Krähenwinkel Hof Nr. 5 – Plessenhof

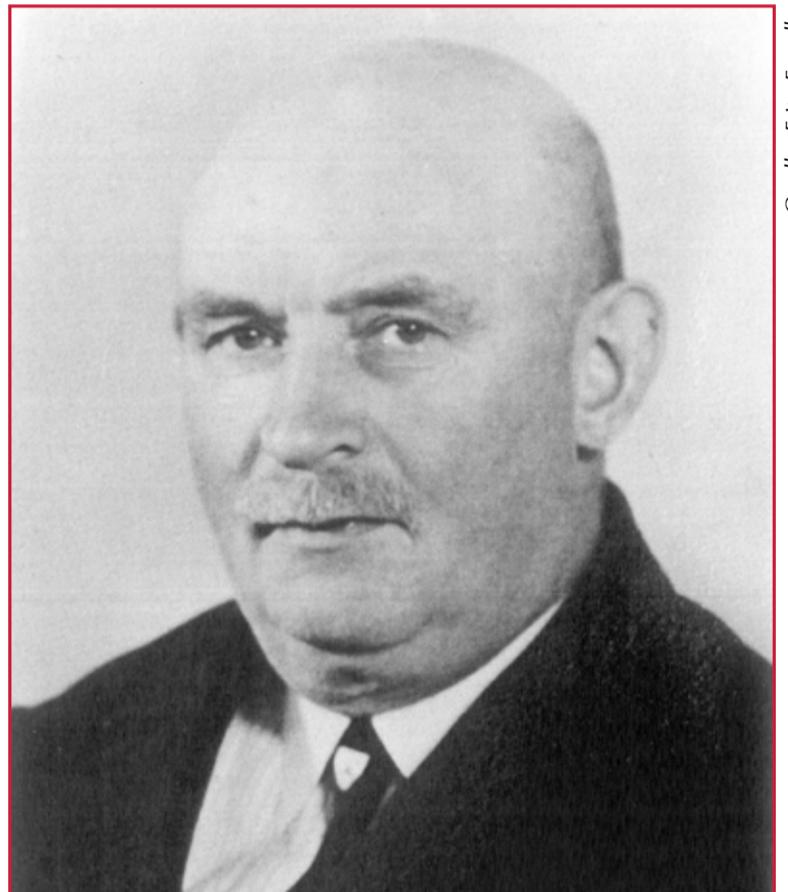
Die Nr. 5 erhielt der Hof mit Einführung der Feuerversicherung Mitte des 18. Jahrhunderts. Alte Urkunden belegen, dass die Hofbesitzer häufig wechselten. Der Hof war relativ klein und wenig ertragreich. Die Fläche betrug bis ins 19. Jahrhundert nur 36 Morgen Ackerland und 17 Morgen Wiesen. In schlechten Jahren konnten sich die Bauern davon nur notdürftig über Wasser halten, deshalb wurde der Hof immer wieder verpachtet.

Ab 1660 besitzt Familie Bohle den Hof. 1842 heiratet Heinrich Friedrich Schomburg die Hoferbin. 1908 war es Louis Plesse aus Marklendorf, der die Schomburg-Enkelin Lina heiratete und das Anwesen seiner Frau übernahm. So wurde Plesse zum Namensgeber des Hofes. Er war mit Herrmann Löns befreundet.

Bei einem Luftangriff im Zweiten Weltkrieg haben die beiden Altenteiler Louis und Lina, die sich nicht im Bunker schützten, mit Wasserspritzen, Sand und Feuerpatschen den Phosphorbrand auf dem Dachboden gelöscht, sodass der Plessenhof ohne große Schäden durch den Krieg kam, während 10 andere Höfe in Flammen aufgingen. 1950 starb Louis Plesse infolge eines Unfalls: er war beim Tränken der jungen Pferde in den Brunnen hinter der Eisenbahn gestürzt.

Die älteste Tochter Lina Luise Anna Elisabeth Plesse heiratete 1932 den Bauern Ernst Heinrich Fritz Engelke, Wagenzelle Nr. 6. Sie vererbte die Hofstelle, nicht aber die Ländereien, ihrer Tochter Elisabeth, genannt Lisa. Mit ihrem Tod ging 2009 die Hofstelle auf ihren Neffen Carsten über.

In den vergangenen Jahren restaurierte Carsten Engelke das alte Bauernhaus und den Pferdestall. Dort betreibt er heute ein Geschäft für Reiterbedarf.



Louis Plesse

Quelle: Fritz Engelke



Standort:
Walsroder Str. 273
2014

